

SPD Ortsverein Mainz-Marienborn

Dr. Claudius Moseler
Ortsvorsteher Mainz-Marienborn

Marienborn, den 18. Januar 2020

Antrag der SPD Fraktion zur Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten

Sehr geehrter Herr Moseler,

für die kommende Ortsbeiratssitzung stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung (Abteilung Koordinierung ÖPNV, Bearbeitung städtischer und regionaler ÖPNV-Angelegenheiten, Konzeptionelle Verkehrsplanung Bus und Bahn) wird gebeten, im Rahmen der Umsetzung der 3. Fortschreibung erarbeiteten Zielliniennetzkonzepts und den daraus folgenden Fahrplanwechsel seit dem 15. Dezember 2019 mit der, der Stadt Mainz nahestehenden Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) – Mainzer Mobilität in Verbindung zu treten und den für den Stadtteil Marienborn geltenden Teil des Nahverkehrsplanes zu erörtern.

Die Verwaltung möge hierbei die Aufhebung der oben genannten Fahrplanänderungen der Straßenbahnlinien 51 und 53 in der Nacht und den frühen Morgenstunden erörtern. Außerdem möge man die in manchen Fahrplanzeiten eingeführte Endhaltestelle Wiesenstraße auf den Bahnhof Marienborn verlegen.

Die Verwaltung möge mit der MVG außerdem die den in Einzelfällen unangekündigten Ausfall der im Stadtteil wieder eingeführten Nachtbuslinie 90 erörtern.

Begründung:

Die Aufstellung bzw. Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) ist im rheinland-pfälzischen Nahverkehrsgesetz (NVG §8 (1)) geregelt. Nach diesem ist die kreisfreie Stadt Mainz als sogenannter „Aufgabenträger des ÖPNV“ dazu verpflichtet, einen Nahverkehrsplan aufzustellen. Erstmals wurde der NVP der Stadt Mainz im Jahr 1998 erarbeitet. Die turnusgemäße 3. Fortschreibung erfolgte im Laufe der Jahre 2017 und 2018 und wurde zum 15. Dezember 2019 nun umgesetzt.

Achim Rhein, Gartenstraße 3a, 55127 Mainz, Tel.: 06131/87070

Dies führt im Stadtteil Marienborn insbesondere dazu, dass man nun mit den vor drei Jahren eingeführten Straßenbahnlinien 51 und 53 in der Hauptverkehrszeit (montags bis freitags sechs Uhr bis neun Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr) alle 7,5 Minuten in einer Richtung zum ZDF und auf den Lerchenberg, in der anderen Richtung zu Hochschule, Universität und zum Hauptbahnhof kommt.

Mit der im Stadtteil südlich gelegeneren Buslinie 70 besteht die Möglichkeit, täglich alle 30 Minuten – zum Unterrichtsbeginn und -ende an den Schulen gibt es noch Verstärkungsfahrten – vom Marienborner Bahnhof über die weiteren Haltestellen Kardinal-v.-Galen-Straße, Pfarrer-Dorn-Straße und Am Sonnigen Hang (stadteinwärts) oder Im Borner Grund (stadtauswärts) sowie über Bretzenheim und Pariser Tor in die Altstadt zu kommen. Die letzte Fahrt aus der Innenstadt heraus findet von sonntags bis donnerstags allerdings um circa 22.30 Uhr statt und damit um etwa eine Stunde früher als vor der oben genannten Fortschreibung zum 15.12.2019. Freitags und samstags ist seit dieser Zeit eine Fahrt nun bis circa 0.30 Uhr möglich. Mit dieser für den Stadtteil markanten Änderung in den Nachtstunden und am frühen Morgen, wurde die Haltestelle Wiesenstraße nun Endstelle, zum Bahnhof mit der Linie 53. Eine ähnliche Änderung gab es auch bei der Straßenbahnlinie 51 stadtauswärts. Zwischen neun Uhr und circa 13 Uhr ist die Haltestelle Wiesenstraße für diese Line dann Endstation.

Das bedeutet zum einen, dass man dann nur noch im Viertelstunden-Takt zum Lerchenberg und zum ZDF hochfahren kann. Zum anderen aber auch, dass in dieser Zeit die Marienborner Haltestellen Bahnhof und VRM nur von der 53 bedient werden können. Außerdem entfallen von sonntags bis donnerstags die Straßenbahn-Nachtfahrten vom Hauptbahnhof um zwei Uhr und um drei Uhr.

Diese Veränderungen haben in der Bevölkerung des Stadtteils, insbesondere für berufstätige Personen, die im Mehrschichtdienst tätig sind, zu persönlichen Einschränkungen geführt, da sie nur noch mit großem unzumutbarem zeitlichen Aufwand ihren Arbeitsplatz oder ihr Zuhause erreichen können.

Dazu trägt auch die im Stadtteil wiedereingeführte Nachtbuslinie 90 bei – die an allen Wochentagen ergänzend unterwegs ist. Manche Berufspendler mussten seither die Erfahrung machen, dass die Linie das Stadtteil offensichtlich nicht angefahren hat oder dass sie möglicherweise gänzlich ausgefallen ist.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Freundliche Grüße
gez. Achim Rhein

Sprecher der SPD im Ortsbeirat